



Berner Oberländer  
3800 Interlaken  
033/ 828 80 40  
www.berneroberlaender.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 16'297  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002  
Abo-Nr.: 1077450  
Seite: 6  
Fläche: 71'140 mm<sup>2</sup>

## «Ich würde gerne zum 5. Mal gewinnen»



**Im Laufschrift dem Gipfel entgegen:** Während sich die Snowboarder im 75 Prozent steilen, pickelhaften Hang schwertun, steigt Chrigel Maurer mit dem Gleitschirm am Rücken am Pistenrand zum Schilthorn auf.

Bilder Bruno Petroni

**FRUTIGEN Fünf Monate vor dem X-Alps, dem längsten und härtesten Gleitschirmrennen der Welt, befindet sich der vierfache Champion Chrigel Maurer im Grundlagentraining. Viele Höhenmeter und Belastungswechsel sind gefragt. Und er gibt offen zu, dass er das Rennen gerne nochmals gewinnen möchte.**

Für Christian «Chrigel» Maurer ist es eine von vielen Trainingseinheiten – nichts Aussergewöhnliches. Reine Routine: etwas über 1300 Höhenmeter von Mürren aufs Schilthorn (2970 Meter), knapp acht Kilometer, maximale Steigung 75 Prozent, sein 6-Kilo-Pack mit Gleitschirm und trockenen Kleidern am Rük-

cken. Während seines Aufstiegs über die stellenweise pickelharte Skipiste kommen ihm immer wieder Skifahrer und Snowboarder entgegen. Nach gut hundert Minuten hat er den Berglauf geschafft. Ohne sich für einen wärmenden Tee oder ein Kafi Zeit zu nehmen, zieht Maurer gleich weiter zum tief verschneiten Start-

platz und macht sich für den Talflug parat: «Der Nebel zieht immer mehr ins Lauterbrunnental hinein. Ich will unten sein, ehe es <zue tuet.>» Sagt es und entschwebt mit seinem 14 Quadratmeter kleinen «Trainingsschirmli» in die Lüfte, um knapp zehn Minuten später in der klirrenden Kälte von Stechelberg zu landen.

### Verzicht auf den Weltcup

Zurzeit stehen 10 000 Höhenmeter pro Woche auf dem Programm – einiges davon mit Tou-



Berner Oberländer  
 3800 Interlaken  
 033/ 828 80 40  
 www.berneroberlaender.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 16'297  
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 048.002  
 Abo-Nr.: 1077450  
 Seite: 6  
 Fläche: 71'140 mm<sup>2</sup>

renskiern. So beginnt heute Samstag für Chrigel Maurer mit dem Berner Alpencup an der Grimmelalp auch die Skitouren-Rennsaison. Und in Kitzbühel und am Lauberhorn will er diesen Frühling wiederum am Verticalup teilnehmen, einem Berglauf über die Weltcup-Abfahrtsstrecken. Die Teilnahme am derzeit laufenden Gleitschirmweltcup-Superfinal im brasilianischen Valadares liess er aus; für ihn hat die X-Alps-Vorbereitung absolute Priorität. «Im Moment, wo ich das Grundlagentraining absolviere, geniesse ich die zusätzliche Zeit, die ich mit meiner Familie habe. Ab April werde ich das Training dann erheblich intensivieren.»

**Ziel: Der fünfte X-Alps-Sieg**

Chrigel Maurer macht keinen Hehl daraus: «Es ist mein Ziel, das X-Alps zum fünften Mal zu gewinnen. Der Sieg wird mir dieses Jahr wichtiger sein als auch schon. Es wäre einfach schön, quasi «eine Handvoll X-Alps-Siege» zu haben. Aber setzt sich der vierfache Champion damit nicht selber unter enormen Druck? «Nicht unbedingt. Wenn ich am 2. Juli am Start stehe und mir zugestehen kann, bei der Vorbereitung alles Bestmögliche getan zu haben, nimmt mir diese Gewissheit den Druck weg.» Seit 2009 gewann der 34-jährige Frutiger jede der alle zwei Jahre ausgetragenen Prüfungen über 1000 Kilometer, an welcher sich jedes Mal dreissig der weltbesten Gleitschirmpiloten beteiligen. Mit 6 Tagen und 23 Stunden hält er auch den Streckenrekord.

**Unbekannte Faktoren**

Noch bleiben Maurer für das kommende X-Alps ein paar Unbekannte. So wird die Wett-

kampfstrecke erst im April bekannt gegeben. Es ist nicht mal sicher, ob das Rennen wiederum von Salzburg nach Monaco führen wird. Auch die Frage des Flugmaterials ist noch offen. Maurer wird sich zu entscheiden haben, ob er wieder auf einheimisches Schaffen zählen und mit einem Schirm der Thuner Advance AG fliegen soll oder nicht. Nach vier erfolgreichen Teilnahmen zog sich ausserdem Maurers Betreuer Thomas Theurillat (Matten) zurück; neuer Betreuer ist der Beatenberger Tobias Dimmler. *Bruno Petroni*



**Für einmal mit Begleitung:** Reporter Bruno Petroni (rechts) beim «mobilen Pressetermin» mit dem vierfachen X-Alps-Sieger.



**Abgehoben:** Nach dem zweistündigen Aufstieg startet Chrigel Maurer mit dem Gleitschirm zum Talflug nach Stechelberg hinunter.